



Kirchen+Tourismus Schweiz
Eglises+Tourisme Suisse
Chiese+Turismo Svizzera
Baselgias+Turissem Svizra



Mitteilung zum Projektstart

Swiss Religious Heritage: Sakrales Kulturerbe touristisch erleben

Abschluss Phase 1 + Ausblick Phase 2





Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) hat kürzlich offiziell den Go-Entscheid für die zweite Projektphase erteilt. Damit ist die Grundlage geschaffen, die in Phase 1 gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis zu überführen und die Zusammenarbeit zwischen Kirchen und Tourismus gezielt weiterzuentwickeln.

Phase 1

Die erste Projektphase umfasste die Konzeption des Projekts, die Vernetzung zentraler Akteure sowie den Aufbau einer Kontaktdatenbank an der Schnittstelle von Kirchen und Tourismus. Ergänzend wurden Literaturrecherchen, Expertengespräche sowie eine Befragung mit rund 200 Anbietenden durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen ein erhebliches Potenzial: Sakrale Räume sind insbesondere dann touristisch attraktiv, wenn sie mit zeitgemässen Erlebnissen verknüpft werden. Neben religiösen Motiven stehen dabei vor allem kulturelle, architektonische und historische Aspekte im Vordergrund. Sakrales Kulturerbe greift zudem zentrale Trends wie Wellbeing, Nachhaltigkeit und Ganzjahrestourismus auf. Gleichzeitig bestehen Herausforderungen bei Vernetzung, Know-how und Sichtbarkeit. Die Befragung (31 % Rücklauf, 86 Interessierte für Phase 2) bestätigt den Bedarf an gezielter Unterstützung und stärkerer Zusammenarbeit.

Phase 2

Aufbauend auf diesen Erkenntnissen zielt die Projektphase 2 darauf ab, Impulse für die Entwicklung zeitgemässer touristischer Angebote in und rund um Sakralräume zu setzen. Im Zentrum steht die Befähigung kirchlicher Akteure durch Best Practices, Know-how-Aufbau, Vernetzung und erhöhte Sichtbarkeit. Dafür werden praxisnahe Inhalte auf einer Web-Plattform gebündelt und gemeinsam mit touristischen Partnern aufbereitet. Diese sollen zeigen, wie attraktive Angebote entwickelt werden können und wie das Zusammenspiel zwischen Kirchen und Tourismus erfolgreich gelingt. Kernstück bilden ausgewählte Schweizer Best-Practice-Beispiele, die verschiedene Formen der touristischen Nutzung von Sakralräumen aufzeigen. Eine breit abgestützte Begleitgruppe mit Fachleuten aus Kirche und Tourismus begleitet die Auswahl und Aufbereitung der Beispiele für Wissenstransfer und Kommunikation.

Zeitplan

Q3 2026: Auswahl Best-Practice-Beispiele

Q3 2026 – Q1 2027: Aufbereitung Content für Kommunikation + Wissensvermittlung, Aufbau Plattform, Lern-Umgebung + Social-Media-Kanäle, Redaktionsplan Kommunikation

Q1 2027: Start begleitende Kommunikation

April 2027: Launch Plattform

Projektteam

Pfr. Michael Landwehr, Präsident Verein KTCH

Prof. Dr. Christian Cebulj, Geschäftsleitungsmitglied Verein KTCH und Projektleitung 'Religion-Kultur-Tourismus' an der Theologischen Hochschule Chur

Thomas Wüthrich, Geschäftsleitungsmitglied Verein KTCH und Direktor Zürich Tourismus

Miriam Werder Aegerter, Projektleiterin EBP

Beat Burri, Projektleiter EBP